

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 1

Artikel: Die drei Muskeitiere à la Japonais mit dem Super-CCD der vierten Generation
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fujifilm Die drei Musketiere à la Japonais mit dem Super-CCD der vierten Generation

Rein äusserlich weist das Trio aus dem Hause Fujifilm verblüffende Parallelen auf. Alle drei Kameras, die S3000, S5000 und die S7000 erinnern vom Design her eher an Spiegelreflexkameras, als an das Zigarettenpackungsdesign, das heute den Markt zu beherrschen scheint. Die drei Fuji-Kameras sind nicht für die Hosentasche gebaut. Auch dank dem grossen – allerdings elektronischen – Sucher erinnert die S-Klasse eher an eine kleine Spiegelreflexkamera. Die Unterschiede der drei Modelle sind in deren Innenleben zu suchen, die Sensoren, die Software und die Bedienung.

S3000: Wie eine grosse

Die kleinste im Bunde, die S3000 ist mit einem optischen Sechsfachzoom ausgerüstet. Wie ihre grösseren Schwestern lässt sich per Knopfdruck bestimmen, ob der Bildausschnitt über den LCD-Monitor oder den grossen, angenehmen (elektronischen) Sucher gewählt werden soll. Der Sucher ist auch für Brillenträger angenehm. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Tatsache, dass der Sucher – konstruktionsbedingt – nicht optisch, sondern elektronisch ist (jüngere Leute haben

Seit der Super CCD von Fujifilm auf dem Markt ist, wird über dessen «wahre» Auflösung diskutiert. Unterdessen ist die vierte Generation des wabenförmigen Sensors in zwei Varianten verfügbar. Wir haben die neuesten Kameras kennengelernt.

das optische Zehnfachzoom, das in Kleinbild einem beachtlichen Bereich von 37–370mm Objektiv entspricht. Auch die Bedienung ist – sofern der Anwender diese wünscht – anspruchsvoller. So ist neben dem automatischen Aufnahmemodus eine Programmautomatik mit Shift – also die Möglichkeit, die von der Kamera vorgeschlagene Zeit/Blenden-



Die drei neuen Finepix-Modelle, S3000, S5000 und S7000 unterscheiden sich schon rein äusserlich, doch auch in der Bedienung und dem «Innenleben» sind sie – trotz gewisser Gemeinsamkeiten – grundverschieden.

Belichtungskorrektur von +1,5 bis – 2,1, sowie die Wahl des Weissabgleichs zulässt. Im «Auto» Modus wird der Weissabgleich selbsttätig angepasst. Im Makromodus zoomt das Objektiv automatisch in Weitwinkelstellung. Im Makromodus kann die Zoomstellung nicht mehr verändert

Die Fujifilm Finepix S3000 ist zudem mit einem Einbaublitz ausgerüstet, das Zoomobjektiv, das umgerechnet etwa 38–228mm im Kleinbild entspricht, ist mit einer Gegenlichtblende geschützt, die zugleich mit einem Filtergewinde ausgestattet ist. Alles in allem ist die Fujifilm Finepix S3000 eine

kombination zu verschieben, eben zu «shiften». Zudem sind Zeit- und Blendenautomatik und manueller Belichtungsabgleich möglich. Beim manuellen Belichtungsabgleich steht eine Lichtwaage – allerdings ohne Indexmarkierungen – zur Verfügung, die Verschlusszeit wird



Die Fujifilm S3000 ist die kleinste im Bunde. Ihre Bedienung beschränkt sich auf das Wesentliche und ist ideal für Ein- und Umsteiger, die es unkompliziert lieben.



hier mit Sicherheit weniger Probleme, als wir Traditionalisten). Im Aufnahmemodus bietet die S3000 vier Optionen: Videosequenzen, automatische Aufnahme – auf Wunsch mit Makromodus, Porträtprogramm und einen «manuellen» Modus, der eine

werden. Im Betrachtungsmodus können einzelne oder alle Bilder gelöscht, an einen Drucker übermittelt, vor ungewolltem Löschen geschützt und die üblichen Einstellungen von Sprache, Datum, Uhrzeit, Energiesparmodus usw. gewählt werden.

ideale Kamera für Ein- und Umsteiger, die sich nicht mit allzu viel Technik herumschlagen, sondern einfach fotografieren möchten.

S5000 mit Zehnfachzoom

Anspruchsvoller gibt sich die S5000. Besonders interessant ist

über die Wipptaste eingestellt, für die Blende muss zusätzlich die Belichtungskorrekturtaste niedergedrückt werden. Im Modus «SP» sind zudem Motivprogramme für Porträt, Landschaft, Sport und Nachtaufnahmen zu finden.

Mit der S5000 hat Fujifilm erstmals eine Kamera mit dem neuen Super CCD HR ausgestattet, der für eine höhere Auflösung sorgt. Er hat offiziell 3,1 Megapixel, generiert aber Dateien mit wesentlich höherer Auflösung.

S7000: Sechs Megapixel pur

Noch höher geht das Topmodell unter den drei Musketieren, die D7000. Mit der FinePix S7000 Zoom präsentiert Fujifilm das Nachfolgemodell der S602. Die Kamera ist in der «Prosumer»-Kategorie angesiedelt. Sie verfügt ebenfalls über einen Super CCD HR Sensor der vierten Generation, der 6 Millionen effektive Pixel und dank cleverer interner Signalverarbeitung einen Output von 12 MP bietet.

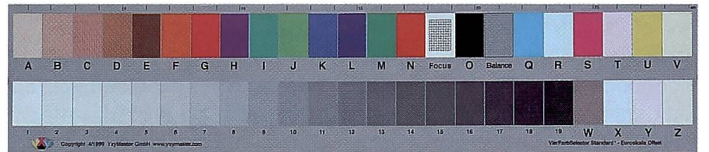
Das fest eingebaute Super EBC 6x optische Fujinon Zoom entspricht einem 35–210mm im Kleinbildformat. Bilder werden wahlweise im JPEG oder RAW-Format auf eine xD-Picture Card oder eine CompactFlash Speicherkarte geschrieben. Für beide Medien ist je ein Steckplatz vorhanden. In der Bedienung unterscheidet sich die S7000 von der S5000 durch das zusätzliche Einstellrad für Blende oder Verschlusszeit (je nach gewähltem Belichtungsprogramm), einer Taste für die Belichtungsspeicherung, einer Settaste für den schnellen Zugang zu den Set-Up Funktionen,

Betriebsart zurückgegriffen werden, der einfache Mittenkontakt lässt keinen TTL-fähigen Blitz zu. Die Finepix S7000 bietet sonst eigentlich alles, was sich gehobene Amateure wünschen: Zubehörschuh für ein externes Blitzgerät, Anschluss für eine Fernbedienung, manuelle Belichtungs- und Korrekturmöglichkeiten, ISO-Empfindlichkeit bis 800, USB 2.0-Schnittstelle, Videoaufnahme in VGA-Auflösung, Makromodus, schnelle Bildfolgen. Zudem sind alle drei Modelle mit einem kleinen Mikrofon für Sprachnotizen ausgerüstet. Von der Bedienung her ist allenfalls zu monieren, dass die Zoomwippe mit dem Daumen schwer zugänglich ist, wenn man mit dem Sucher, anstelle des rückseitigen LCD-Monitors fotografieren will. Die Neue von Fujifilm dürften all jene ansprechen, die keinen Wert auf eine Kleinstkamera legen und dafür ein Maximum an Gestaltungsmöglichkeiten erwarten.

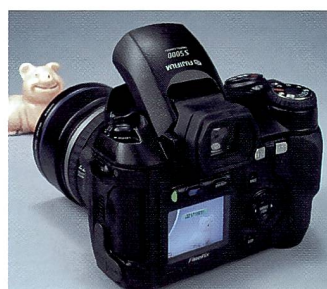
Einzigartige Technologie

Fujifilm hat für seine digitalen Kameras einen CCD entwickelt, der in seiner Art einzigartig ist (Fotointern berichtete mehrfach darüber). Aus der Überlegung heraus, dass die gleichmässige Anordnung der Pixel nebeneinander vor allem bei der Aufnahme von feinen geraden Linien zu Proble-

Fujifilm Finepix S3000



Die S3000 gefällt durch sehr ausgewogene Darstellung des gesamten Farbraums und gute Detailzeichnung im Telebereich. Auch in den Mitteltönen liefert sie sehr differenzierte Farbnuancen und vermag Strukturen gut abzubilden. Auffallend die geringe Verzeichnung im Weitwinkelbereich. Die S3000 verfügt über einen «normalen» CCD mit rechteckigen Pixeln.



Die Fujifilm S5000 überrascht durch das optische Zehnfachzoom, mit Digitalzoom kombiniert ergibt das einen 22fachen Zoombereich.



einer Lupenfunktion, die das Fokussieren erleichtern kann (ein Fokusring am Objektiv erlaubt manuelles Fokussieren), sowie durch die Möglichkeit, ein externes Blitzgerät zu benutzen. Allerdings muss mit einem externen Blitz dann doch auf manuelle

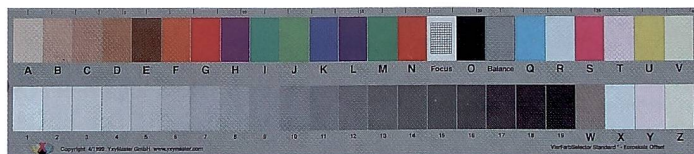
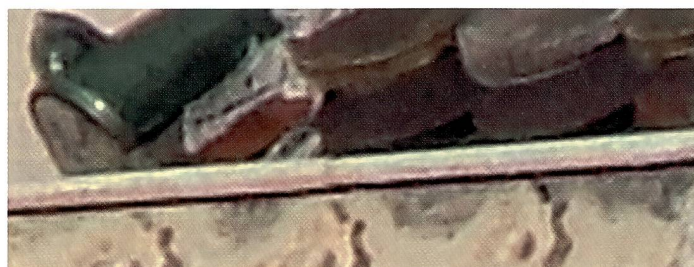
men führt (Moiré), hat Fujifilm die Pixel achteckig gemacht und um 45 Grad gedreht angeordnet – mit Erfolg. Die hervorragenden Bildresultate haben schliesslich ermöglicht, bei den Kameras mit effektiv rund drei Millionen Pixeln ohne merkliche Qualitätsverluste

ein Bild mit doppelter Grösse zu berechnen.

Der neue Super CCD HR in der S7000 liefert sogar reale sechs Megapixel, die dann wiederum auf die doppelte Menge gerechnet werden können. Eine weitere Neuheit von Fujifilm ist der Su-

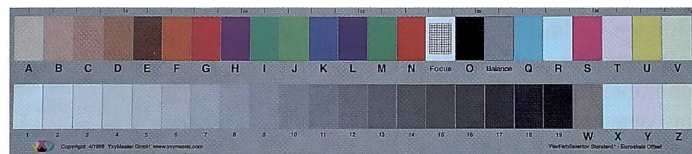
per-CCD SR, der immer zwei Pixel in verschiedenen Grössen auf einem «Feld» hat. Diese Aufteilung bringt einen grösseren Dynamikumfang – grössere Pixel nehmen mehr Details in dunklen Partien wahr – und eine sehr grosse Detailtreue des Bildes.

Fujifilm Finepix S5000

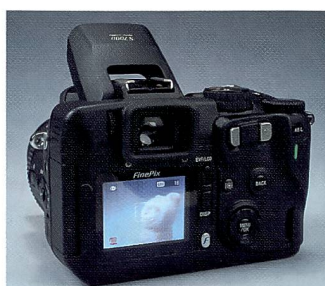


Die S5000 hat eine neutrale und insgesamt ausgewogene Wiedergabe des Farbraums, der Telebereich zeigt leichte Farbsäume. Ein Zehnfachzoom begeistert immer durch seinen grossen Aufnahmebereich. Die optischen Abstriche sind bei der S5000 gering, die Resultate überzeugen durchwegs sowohl im Tele- als auch im Weitwinkelbereich.

Fujifilm Finepix S7000



Bei der Farbwiedergabe ist bei der S7000 ein leichter Grauschleier festzustellen, in der Tiefe wirkt sie weniger differenziert. Da die Aufnahme mit «Automatik» gemacht wurde, liesse sich dies mit einer leichten Belichtungskorrektur um eine Drittelblende mehr bereits ausgleichen. Die hohe Auflösung schafft ein grosses Potential für die Bildbearbeitung.



Die Fujifilm S7000 ist das Spitzenmodell des ungleichen Trios, gleichzeitig auch äusserlich die grösste der drei Neuen.



fujifilm digicams Technische Daten auf einen Blick

Modell	eff. Pixel	Auflösung	Zoom	Lichtstärke	Brennweite	KB =	Nahgrenze	Makro	Speicher	Belichtung	Sucher	Preis
S3000	3,2 MP	2048x1536	6x	1:2,8-3	6-36 mm	38-228	80 cm	10 cm	xD	P	LCD	668.-
S5000	3,1 MP	2816x2120	10x/2,2	1:2,8-3,2	5,7-57 mm	37-370	90 cm	90 cm	xD	P,S,A,M	LCD	948.-
S7000	6,3 MP	4048x3040	6x/3,2	1:2,8-3,1	7,8-46,8 mm	35-210	50/90 cm	1/10 cm	xD/CF	P,S,A,M	LCD	1498.-

Sämtliche Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr.